

An die Herren Verleger!

Es ist mir leider in diesem Jahre nicht möglich, meine D.-M.-Abrechnung zur rechten Zeit vorzunehmen, da ich seit Februar 1915 im Felde stehe und mir auch seither alle männlichen Hilfskräfte zum Heeresdienst einberufen wurden. Ich ersuche daher die Herren Verleger, sich bis Ende Mai 1917 gedulden zu wollen, zu welcher Zeit meine Beurlaubung erfolgt.

Ernst Koller
i. Fa. A. Stefanski Nfg., Hamburg.

Trotz großer Anstrengung und Überarbeit ist es mir bei bestem Willen nicht möglich, die Ostermeh-Abrechnung rechtzeitig fertigzustellen, da mein Personal seit Beginn des Krieges einberufen ist und ich infolge des herrschenden Personalmangels trotz eifrigsten Bemühens und Ausschreibens im Börsenblatt keinen Ersatz hierfür und auch keine Aushilfe bekommen konnte.

Ich bitte nun die Herren Verleger um verlängerte Frist von 4 bis 6 Wochen und danke im voraus für freundliches Entgegenkommen.

Friedrichshafen, 22. 4. 17.

A. Lindke's Buchhandlung
Robert Geßler's Wwe.

Während mein Bruder seit fast 2 Jahren eingezogen ist, ein Ersatz für die eingezogenen Herren Gehilfen nicht zu haben ist, muß auch ich jetzt wieder unter die Fahne, weshalb an eine rechtzeitige Erledigung der Ostermeharbeiten nicht zu denken ist. Ich bitte die Herren Verleger, dies gest. zur Kenntnis zu nehmen und versichert zu sein, daß die festen Bezüge prompt ausgeglichen werden. Die Rücksendung der unverkauften Bücher erfolgt wahrscheinlich während des Sommers.

Philipp Suschik

i. Fa. Brüder Suschik, Wien X.

Berlagsbuchhandlungen,

welche mit meiner Firma noch nicht in Verbindung stehen, wollen Angebote über gebundene Werke, Roman-Serien, Musik-Albums usw., die sich für meine Reisebuchhandlung (Raten-Abteilung) eignen, mit Angabe des äußersten Sonder-Rabatts direkt einsenden.

Mag Trill

Kolportage- und Reisebuchhandlung
Brünn (Mähren), Karlsplatz 3.

Andie Herren Verleger.

Infolge Einberufung des Chefs und des Personals ist es mir leider nicht möglich, die Ostermeharbeiten pünktlich zu erledigen. Falls sich daher die Abrechnung etwas hinauschieben sollte, so ersuche ich um gütige Nachsicht.

Gegebenenfalls werde ich mich auf diese 3mal erscheinende Anzeige berufen. Hochachtungsvoll

Gera-N., 23. April 1917.

Franz Walter, Buch- u. Kunsthdlg.

Greifswalder Dissertationen

liefert schnell und billig

Kalobuchhandlung f. Hamburg, Greifswald.

Mein Kommittent

die Firma

Norrebros Boghandel
in Kopenhagen,
Naboulevard 28,

hat Verwendung für Novitäten mediz. Inhaltes, klass. u. mod. Philologie, Philosophie, Geschichte und Bankwissenschaft und bittet um unverlangte Zusendung von 1 Expt. sofort nach Erscheinen. Novitäten aus anderen Wissensgebieten werden auf Grund der Anzeigen bestellt, sind also nicht unverlangt zu liefern.

Leipzig, den 23. April 1917.

Carl Enobloch.

Leistungsfähiger Verlag

gesucht für ein Reformwerk: **Neu-Orientierung** unserer religiös-politisch verirrten Kultur auf Grund naturwissenschaftlicher **Weltforschung**. Licht und Wahrheit, Sinn und Ordnung des Ganzen zur Förderung eines dauernden **Friedens**. Außerordentlich spannender Inhalt, allgemein verständliche Darlegg., rein deutsche Sprache. Glänzende Urteile. Angebot mit Verlagsliste unter C. 217 an Invalidentenk., Braunschweig.

An die Herren Verleger!

Infolge zahlreicher Einberufungen meines Personals ist es mir leider diesmal nicht möglich, die Ostermeharbeiten rechtzeitig zu erledigen.

Es werden auch wegen teilweiser Sperre des Frachtverkehrs die Remittenden verspätet eintreffen.

Ich bitte daher die Herren Verleger in Anbetracht der Verhältnisse um gütige Nachsicht.

Hochachtungsvoll

Graz, 18. April 1917.

Paul Cieslar.

Bitte an die Herren Verleger!

Berspätete

Ostermeh-Abrechnung!

Da ich seit Jahresfrist im Felde stehe, ist es mir diesmal leider nicht möglich, die Abrechnungen und Remittenden pünktlich hinauszubringen. Mein Prokurist wird aber dafür sorgen, daß die Verspätung höchstens 14 Tage bis 4 Wochen beträgt. Um gest. Rücksichtnahme darf ich wohl höflichst bitten.

Hochachtungsvoll

Ed. Kaufler's Buchhandlung

Inh.: A. Koediger

Landau, Pfalz.

Welche Druckerei

übernimmt die Herstellung (Satz u. Druck inkl. Papier) eines 20-22 Bogen starken Werkes mit Tabellen, Berechnungen usw., Auflage 5000 Exemplare?

Angebote u. E. H. 102 an **Otto**

Maier G. m. b. H., Leipzig.

Für

großzügige kapitalkräftige Verleger!

Zur Gründung einer juristischen Zeitschrift, deren Kosten nachweisbar sofort nach Erscheinen durch feste Bezahler gedeckt und sichergestellt sind, ist die einmalige Aufwendung eines Kapitals von 100 000 Mark nötig.

Durch ihre ständigen Mitarbeiter wird die Zeitschrift sofort zu den allerersten und führenden gehören. Infolge ihrer amtlichen Beziehungen, ihrer Mitarbeiter und ihres festen Abnehmerkreises wird sich an sie daher auch leicht ein großer, vornehmer und ertragreicher juristischer Buchverlag anschließen. Über zwei wettbewerblos dastehende Werke hervorragender Autoren liegen bereits Verlagsverträge vor, bezüglich eines dritten schweben augenblicklich Verhandlungen. Die drei Werke sind für den praktischen Juristen geeignet. In Frage kommen nur unternehmungsfreudige, kapitalkräftige Verleger, welche die Beziehungen in großzügiger Weise ausnutzen wollen, welche der Besitz dieser Zeitschrift mit sich bringt.

Angebote unter Nr. 631 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur = Einkauf.

Nach wie vor kaufe ich gegen bar jeden Posten **Makulatur, broschiert, roh oder in Heften.**

Prima Referenzen.

J. O. Hartig, Leipzig.

Tel. 4436.

Manila = Packstricke

3 u. 5 Garn, bietet preiswert an

Johannes Deckelmann,
Hamburg 23.

Papiergesuch

ca. 25 000 Bogen holzfrei sat. Werkbrud, 80x120 cm, 60 Kilo oder so ähnlich. Angebote unter Nr. 614 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.